

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

464 (4.10.1918) Abendausgabe



Gewissheit bestärken, daß Deutschland auf dem Wege des Fortschrittes unaufhaltsam fortelken wird." (Kreft. 3tg.)

Kriegs- und Friedensziele.

Zur Frage der Kriegsentfädigungen.

o Bern, 4. Okt. (Privattele.) Der französische Minister Thomas erörtert in der „Information“ die Frage der Kriegsentfädigung und fahrt aus, daß man sich in politischen Kreisen noch nicht klar sei, ob man nur die deutsche Regierung für den Frankreich entstandenen Schaden verantwortlich machen soll oder das deutsche Volk selbst. Diese Frage müsse vor Beginn der Friedensverhandlungen geklärt sein. (G. R.)

Die englische Antwort auf die Wiener Note.

III. Wien, 4. Okt. (A. T.) Die in höflichem Tone gehaltene Antwort der englischen Regierung auf die jüngste Note des Grafen Burián fordert die österreichisch-ungarische Regierung auf, die Friedensvorschlüge näher zu präzisieren. In politischen Kreisen wird behauptet, daß in nächster Zeit Prof. Hofrat Kammasch mit der Mission betraut werden wird, ein Memorandum über die 14 Punkte Wilsons auszuarbeiten; es soll dem Präsidenten Wilson übermittelt werden.

Frankreich gegen Friedensbesprechungen.

o Basel, 4. Okt. (Privattele.) Lyoner Blätter melden: Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten der französischen Kammer beschäftigte sich mit dem Antrag der Linken, die Friedensfrage nach Abschluß der gegenwärtigen Kämpfe zu besprechen. Der Ausschuß stellte sich auf den Standpunkt der Regierung, daß der gegenwärtige Augenblick zur Aufnahme von Friedensbesprechungen nicht geeignet sei. (G. R.)

Die bulgarische Angelegenheit.

Zum militärischen Zusammenbruch.

III. Wien, 4. Okt. Zu dem militärischen Zusammenbruch in Mazedonien hat wesentlich der Umstand beigetragen, daß gerade an den Durchbruchstellen nichts weniger als bulgarische Kerntuppen standen, vielmehr völlig heruntergekommene und durch Nahrungsmittelmangel und dürftige Bekleidung ganz verlorrene Verbände, die weder die moralische noch die physische Kraft hatten, einem energischen Vorstoß der Ententetruppen Widerstand zu leisten. Die Albulgarer-Corps standen fast durchweg rückwärts in der Schlange. Ihre Befassung ist wesentlich besser, als die der geschlagenen Truppen und es ist nicht ganz unmöglich, daß es Sawow gelingt, sie dem Bündnis zu erhalten. (B. L. A.)

Die Wirkung in Rumänien.

— Bukarest, 2. Okt. In politischen Kreisen und in der öffentlichen Meinung Rumäniens haben die Ereignisse in Bulgarien das Gefühl unersättlicher Schadenfreude ausgelöst. Man weiß darauf hin, daß der moralische Zusammenbruch des früheren Gegners durch keinerlei zwingende Gründe bedingt worden sei, während Rumänien unter weit schwierigeren Verhältnissen standhielt und erst dann an Frieden dachte, als jede Möglichkeit der Hilfe von außen und die Fortsetzung weiteren Widerstandes ausgeschlossen waren. Die Rumänen sind überzeugt, daß die weitere Entwicklung der Dinge ihnen unter allen Umständen Vorteil bringen, und daß die Ereignisse selbst für sie arbeiten werden. (Kreft. 3tg.)

Eine Anfrage über die Zustände in Rumänien.

III. Wien, 4. Okt. (Nicht amtlich.) Abg. Langenhan richtete an den Ministerpräsidenten Fehren von Huszar eine Anfrage über die Zustände in Rumänien, indem er auf eine Erklärung des Grafen Cernin hinwies, daß ein mit König Ferdinand geschlossener Frieden nur möglich sei, wenn er die nötigen Sicherungen enthalte, daß Rumänien uns nicht ein zweites Mal anfallen könne. Entweder müsse Rumänien mit den Mittelmächten aktiv verbunden sein, oder den Mittelmächten die gesamte Artillerie und Munition überlassen. Hierüber wären konkrete Verhandlungen im Zuge für den Fall, daß ein Eingreifen Rumäniens nicht zustande kommen sollte, daß dieses an der Seite der Mittelmächte stehe.

Die Interpellation betont, die Bevölkerung habe großes Interesse daran zu erfahren, ob diese Vereinbarung mit Rumänien tatsächlich abgeschlossen worden sei und ob infolgedessen die Gefahr, daß Rumänien neuerlich gegen uns vorgehe, infolge des Mangels an Artillerie und Munition ausgeschlossen sei.

Oesterreichisch-ungar. Heeresbericht.

III. Wien, 4. Okt. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriesschaublat.

Ein durch Artillerie unterstützter Angriff italienischer Stoßtrupps auf Stellungsteile in den Judicarien scheiterte im Handgranatenfeuer unserer Befestigungen.

Albanien:

Die Rückverlegung unserer Gefechtsfront vollzieht sich plangemäß und ohne Störung durch den nachrückenden Feind. Am 2. Oktober haben 30 Einheiten feindlicher Seestreitkräfte und eine große Anzahl feindlicher Flieger durch zwei Stunden Stadt und Hafen von Durazzo bombardiert. Der Sachschaden ist unbedeutend. Ein Versuch des Gegners, mit Torpedoschiffen und Geleithooten in den Hafen einzudringen, scheiterte an der Abwehr der Landverteidigung und eigenen Seestreitkräften, wobei ein feindliches Geleithoot in den Grund gesunken wurde. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Aus dem neuen Rußland.

Eine russische „Blüher“-Armee.

— Mostau, 29. Sept. (Kofka.) Die Armeeabteilung der Roten Armee, die anfänglich im Sibirial-Urlaub stand, hat sich nach heldenmütigen Kämpfen durch das ganze vom Feinde besetzte Gebiet durchgeschlagen und sich jetzt mit unseren Truppen an der Uralkraut vereinigt. Die Armee, im Bestand von 4 Infanterie-, 2 Kavallerie-Regimenten, 2 Kosakenabteilungen und einer Abteilung reitender Artillerie unter dem Befehl des Genossen Blüher brach von ihrem Standort südlich von Werdneuraist auf, überführte die Bergket-

ten des Sibirial, indem sie überall kleine Abteilungen der Roten an sich zog und einen Marsch von 1500 Werst zurücklegte, fortwährend von allen Seiten von empörrten Orenburger Kosaken bedrängt. Fast ohne Munition hat die Armee auf den leichten Abzug nach Tadjikent verzichtet und erreichte mit großen Mühen das Belorechje Sibirialwert.

Von hier aus beschloß sie sich mit der Roten Armee im Ural zu vereinigen, da ihr das Schicksal Zetaterinburgs unbekannt war. Nach einer eifrigeren blutigen Schlacht hat sie eine 25 000 Mann starke feindliche Armee geschlagen und Werdneuraist besetzt. Hier erfährt die Armee von der Einnahme Zetaterinburgs durch die Weiße Garde. Nachdem sie in den Kämpfen von Werdneuraist ihre letzte Munition verschossen, mußte sie auf den anfänglich geplanten Weg verzichten und schlug einen neuen Weg durch das Gouvernement Usa ein. Nach einem schwermütigen äußerst schweren Gefecht, nach 20 scharfen Gefechten, hat sie sich nur mit dem Bajonett den Weg bahnen, die Feinde bei Usa völlig geschlagen, viel Artillerie und Maschinengewehre erobert, die feindliche Front zwischen Matichinora und Kadowstaja durchbrochen und sich nun mit der Roten Armee vereinigt.

Die Dinge in Sibirien.

Sieg der Japaner über die Bolschewiki?

III. Haag, 3. Okt. Aus Wladiwostok wird gemeldet: Der japanische Generalstab teilt mit, daß die Bolschewiki nunmehr vollständig aus Blagowestschensk vertrieben worden sind und die militärischen Operationen im fernen Osten sich auf die Befolgung der zerstörten Roten Gardisten beschränkt. (N. A. 3.)

Die Kämpfe in Palästina.

Englischer Bericht.

III. London, 2. Okt. (Nicht amtlich.) Neuer Palästinabericht. Bei der Einnahme von Damaskus wurden 7000 Gefangene gemacht. Anerkennung der Araber als Wehrmacht.

III. Amsterdam, 3. Okt. (Priv.) Eine Neutermeldung aus London besagt: Die verbündeten Regierungen haben beschlossen, die arabischen Streitkräfte formell als kriegsführende Macht gegen den gemeinsamen Feind in Palästina und Syrien anzuerkennen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 4. Oktober.

— Beförderung von Lastfahrzeugen mittelst der Straßenbahn. In einer Vorlage beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß für die städtische Straßenbahn drei Lastwagen beschafft und der hierfür erforderliche Aufwand von 13 500 Mark aus Anlehensmitteln bestritten werde. In der Verhandlung zu diesem Antrag wird ausgeführt: In anderen Städten werden bereits sogenannte Lastwagen, auf die mittelst umlenkbarer Räder beliebige Straßenfahrwerke aufgesetzt werden können, mit gutem Erfolg verwendet. A. B. in Mannheim für Schmalspurzwecke. Das Verkehrsmittel gestattet die Ausnutzung des Verkehrsnetzes für größere Entfernungen und ist insbesondere für wiederkehrende Sammelabgaben (Kohlen, Holz, Kachelstein) von Wert. Das beladene Straßenfahrzeug wird durch Verbe nur Straßenbahn geführt, dort auf den Vollwegen aufgeschoben und mit diesem bis zu einem der Abstellorte nahe gelegenen Punkte der Straßenbahn befördert, abgeleert und mit Pferdebespannung aus Haus gefahren. Bei der Benutzung dieser Lastwagen ist natürlich die Anheftung eines gewissen Verkehrsmittels geboten, weil die Güterfahrern sich in der allgemeinen Verkehrsplan der Straßenbahn einfügen müssen. Die erhaltene Befestigung eines solchen Beförderungsmittels hängt von praktischen Erfahrungen mit dem neuen Verkehrsmittel ab. Nach Verhandlungen mit den in Betracht kommenden städtischen Stellen ist ebenfalls anzunehmen, daß für die großen Sammeltransporte, A. B. von Holz aus dem Gaswerk II nach der Weidmühl, eine Befestigung und Erleichterung erzielt wird. Vor allem ist mit Rücksicht auf die Knappheit an Pferden ein Verlust geboten. Zunächst sollen drei Probefahrten bestellt werden.

— Erweiterung des Gaswerks II. Der Stadtrat beantragt in einer Vorlage an den Bürgerausschuß: dieser wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß die unbrauchbar gewordene alte Reiniereinlage des Gaswerks II abgebrochen und an deren Stelle ein Platz zur Aufbereitung von Reiniereinlage hergerichtet, und der dadurch entstehende Aufwand von 18 000 Mark aus Anlehensmitteln bestritten, sowie die hierdurch entstehenden Mieten und Tilgungsbeträge dem Anlehensfuß aus Wirtschaftsmitteln des Gaswerks nach Maßgabe der bestehenden Grundätze erlegt werden.

— Die Verwertung von Seeres- und Marinegut. Die Verwertung des für Kriegszwecke einbehaltenen Seeres- und Marineguts wird durch eine besondere Realstelle, einen Reichskommissar, erfolgen, der im Laufe der nächsten Wochen seine Tätigkeit aufnehmen wird. Seine Aufgabe wird darin bestehen, die zur Veräußerung kommenden Güter zu angemessenen Preisen unmittelbar an die Verbraucher gelangen zu lassen. Wo sich eine unmittelbare Abgabe nicht durchführen läßt, wird die Verwertung unter behördlicher Kontrolle erfolgen.

— Keine Anstaltsarbeiten nach dem Auslande. Die Beforderung von Anstaltsarbeiten nach dem verbündeten und neutralen Auslande ist verboten, ebenso auch nach den besetzten Gebieten.

— Schmuggel mit Diamanten und Juwelen. Es soll zur Zeit mit Diamanten und Juwelen ein umfangreicher Schmuggel getrieben werden. Von zuständiger Seite wird davor gewarnt, wie auch vor dem Ankauf von Personen, bei denen die Vermutung nahe liegt, daß sie durch Schmuggel in den Besitz der Diamanten und Juwelen gelangt sind.

— Vereinnahmung der Deutschen Vaterlandspartei. Am Mittwoch fand im gut besetzten Saale des Friedrichshofes nach längerer Unterbrechung die erste Versammlung der Deutschen Vaterlandspartei im zweiten Jahre ihres Bestehens statt. Der 1. Vorsitzende des Ortsvereins Geh. Rat Dr. Boesler, eröffnete die Versammlung, indem er nach Verlesung des Telegramms der Hauptleitung an den Kaiser vom 24. September und des gleichzeitigen Aufrufs an die Mitglieder die Stellung der D. V. P. zu den Schwierigkeiten der augenblicklichen Lage kennzeichnete, unter denen die innere Krisis mit dem weit verbreiteten Kleinmut als Nebenerscheinung fast die schlimmste sei. Der Frage der Demokratisierung und Parlamentarisierung steht die D. V. P. als durchwegs unpolitischer Bund völlig neutral gegenüber, sie befragt es aber, daß zu einer Zeit, wo nur der eine Gedanke uns befehlen sollte, durch freigesprochenen Durchhalten zum glücklichen Ende des Krieges zu gelangen, die Kräfte des Volkes in inneren Kämpfen sich verzehren. Dem Vernichtungswillen der Feinde, der nach jedem Friedensangebot und nach jedem Zeichen innerer Schwäche härter und unerbittlicher hervortritt, gelte es, in einheitlicher Front den Siegeswillen des ganzen Volkes entgegenzustellen, und es lege keinerlei Veranlassung vor, an dem glücklichen Ausgang des Krieges zu zweifeln. Nach diesen, mit stürmischem Beifall aufgenommenen Darlegungen erteilte der Vorsitzende dem Hauptredner des Abends, Herrn Pfarrer Lange aus Berlin, das Wort zu dem Vortrag über seine im Auftrage der Obersten Heeresleitung unternommene Kurlandfahrt. In zweifelhafte, aber nie ermüdendem Vortrag schilderte der Redner begeistert und begeisternd unter Vorführung zahlreicher ausgezeichneter Lichtbilder das fernöstliche Land. Er ging aus von Hindenburg, dem Eroberer und Befreier Kurlands — der

ja gerade am Vortage seinen 71. Geburtstag feierte — und das Marienburg als seinem ersten Hauptquartier. Er zeigte dann den gewaltigen Unterschied zwischen den verwahrlosten, elenden Hütten Litauens und den prächtigen, echt deutsch anmutenden Sieblungs Kurlands, wohlhabenden Bauernhöfen und stattlichen Herrensitzen. Er zeigte die Fruchtbarkeit des Landes, das im Frieden bei verdächtig dicker Bewirtschaftung die Kornkammer Deutschlands und zugleich das Sieblungsland für deutsche Bauern werden würde, dessen wir so dringend bedürfen. Weiter schilderte er die herrlichen Wälder und die landschaftliche Schönheit der mit ihren Ruinen an den Rhein gemahrenden Dinalandschaft. Dann führte er uns in die Städte des Landes, vor allem nach Mitau, dem alten Herzogssitz. Auch diese Stadt macht mit ihren Bauten und ihrem Verfall einen vollständig deutschen Eindruck. Eingehend schilderte der Redner die Hafenstadt Libau mit ihren von den Russen begonnenen, aber trotz eines Aufwandes von Millionen nicht vollendeten Hafenanlagen. Der zweite Teil seiner Ausführungen galt den Erscheinungen des Krieges und dem Leben unserer Soldaten im Baltikum. Wir sahen die Schützengräben in ihrer allmählichen Verwollkommnung von dem ersten flüchtig aufgeworfenen Schützengraben bis zu den Meisterwerken, wie wir sie jetzt an allen unseren Fronten finden, mit ihren höheren Uferläufen, ihren auf festem Fundament beschriebenen Wänden, den Knipfeldämmen, die einen trockenen Boden schaffen, mit Wasserleitung und elektrischem Licht, mit ihren Spiegeln, die eine sichere Beobachtung des Feindes ermöglichen, und in ihnen sah der Hörer das Leben unserer Feldgrauen, das sie als alles andere eher denn als Sonnen und Barbaren erscheinen läßt. In Wort und Bild führte der Redner die Handgranatenwerfer, die Flieger, den maschinischen Gewehrwerfer und dann wieder den kleinen Armerer Augsburg im Hain von Libau vor und schilderte, wie er überall den gleichen Geistesentschlossenheit und festen Siegeswillen gefunden habe. Den ganzen Vortrag durchzog die Forderung, auch in der Heimat, der die Schreden des Krieges, feindliche Beschung und Verwüstung erpart geblieben sind, es unseren tapferen Truppen drücken vor dem Feind ungetragenen und in ersten heftigsten Parteen zu den Waffen jedes Heeres durchzuhalten, bis ein deutscher Frieden dem Krieg ein Ende macht und uns den Ausblick in eine glückliche Zukunft eröffnet. Reichher Beifall lohnte den Redner, und mächtig klang die Verwallung aus in dem Lied der Deutschen: „Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt.“

— Die Tagungsdauer der enang. Generalynode, die gegen Ende dieses Monats hier zusammentritt, wird sich nur auf einige Tage beschränken. Die Synode soll das Budget erledigt und fernher sollen von ihr der neue Katechismus und die neue Biblische Geschichte fertig gestellt werden. Die neue Agende (Kirchenbuch) wird dagegen noch nicht zum Abschluß kommen.

— Im Großh. Konvenerium für Musik hier finden, wie I. t. einer Reihe von Jahren, so auch dieses Jahr wieder öffentliche Vorträge über Literatur und Musikgeschichte statt, an denen auch Gäste als Zuhörer teilnehmen können. Die Vorträge über Literaturgeschichte (Herr Stadtpfarrer D. Karl Festschaber) beendeten die neuere deutsche Literatur von Goethe bis Heibel, finden jeden Dienstag nachmittags von 6 bis 7 Uhr statt und beginnen am Dienstag, den 15. Oktober. Die Vorträge über Musikgeschichte (Herr Hofrat Professor Heinrich Orbenstein) behandelt Richard Wagner und seine Nachfolger und sind auf Mittwoch nachmittags von 5 bis 6 Uhr festgesetzt. Vorträge beginnen Mittwoch, den 16. Oktober. Das Entgelt für jede Vortragsreihe beträgt 10 M. Anmeldekarten nimmt die Direktion schriftlich oder in der Sprechstunde von 3 bis 4 Uhr mündlich entgegen.

— Klavierabend. Wie man uns schreibt, hat sich unsere einheimische, jugendliche Pianistin Dora Matthes entschlossen, am 25. Oktober einen eigenen Klavierabend zu geben. Dora Matthes, die schon in weiten Kreisen als Pianistin bekannt ist, wird Werke von Chopin, Schumann und Brahms zu Gehör bringen. Da die Pianistin noch in bester Erinnerung aus dem letztjährigen Besonderen Kammermusik-Abend steht, wäre für ein volles Haus zu rechnen, zumal sie in eigenem Hause den Vollertrag des Konzertes für die Wohltätigkeitskassen unserer tapferen Kämpfer beizutragen hat. Karten sind zu haben in der Musikalienhandlung Fris Müller, Kaiserstraße, Ecke Weidmühl.

— Fußballspiel. Die Spiele beginnen ab Oktober 1918 nicht wie bekannt gegeben um 3 Uhr bezw. 2 Uhr, sondern stets: 1. Mannschaften um 1/3 Uhr und 2. Mannschaften um 1 Uhr.

— Ein Zimmerbrand entstand in einem Hause der Körnerstraße im Stadtteil Daxlanden dadurch, daß ein Luftzug die Fenstervorhänge an ein auf dem Nachtschlaf liegendes offenes Kerzenlicht wehte, jedoch diese Feuer fingen. Der entstandene Fahrnischaden beträgt etwa 150 M.

— Unglück. In letzter Zeit wurden nach Einbruch der Dunkelheit in verschiedenen Stadtteilen wiederholt Knallkapseln auf die Straßenbahnwagen unter heftigem Knall explodiert. Da es bis jetzt nicht gelang, die Täter zu ermitteln und der Befragung zuzuführen, wird um Mitteilung von Anhaltspunkten, welche zu deren Ermittlung führen können, an die Schutzmanschaft oder Gendarmerteil gebeten.

Kultivärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 3. Oktober 2 1/2 mittags 13,3 Grad; 9 1/2 abends 10,4 Grad; 4. Okt. vorm. 6,2 Grad. Höchste am 3. Oktober 13,8 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 5,5 Grad.

Geschäftliche Mitteilungen.

— Vaterländische Bedeutung der Kriegsanleihe-Versicherung. Zahlreiche Angehörige des Mittelstandes in Stadt und Land, insbesondere Gewerbetreibende und Landwirte, müssen sich heute schon auf die Heberangewandtheit vorbereiten und ihre Ersparnisse, die sie während des Krieges machen, beiseite legen um diese nach Friedensschluß zum Wiederaufbau ihrer Betriebe zu verwenden. Sie wollen aber auch gern ihrer vaterländischen Pflicht nachkommen und Kriegsanleihe zeichnen; beides läßt sich leicht vereinigen durch die Veranschlagung der eigenen Kriegsanleihe-Versicherung, die es ermöglicht, die Einzahlung auf die Zeichnungssumme auf eine Reihe von Jahren zu verteilen, jedoch die jeweils fälligen Raten aus den laufenden Ersparnissen erübrigt werden können. Der augenblicklich nicht genügend vermittelte zur Stelle hat, nimmt eine Kriegsanleihe-Versicherung. Er braucht dann weder selbst zu zeichnen, noch aus den Zeichnungsbeträgen auf einmal zu erlegen; dies besorgt die Versicherungsgesellschaft, während der Versicherte nur vierteljährliche Teilabläufe von beispielsweise 19,50 Mark für je 1000 Mark Kriegsanleihe — „Arminia“-Tarif — an die Gesellschaft zu leisten hat. Nach 12 Jahren ist der Zeichnungsbetrag erfüllt und die Gesellschaft folgt dem Versicherten die Zeichnungssumme in Gülden brogenen Kriegsanleihe nebst Zinseszinsen aus. Wer anstatt der ersten Viertelabläufe eine einmalige Anzahlung von 150 Mark leistet, erhält das Kapital schon nach 10 Jahren. Stirbt der Versicherte vor Ablauf der Versicherungsdauer von 10—12 Jahren, so hören die Ratenzahlungen auf; trotzdem erhalten die Hinterbliebenen des Versicherten die verbleibende Zeichnungssumme in Gülden brogenen Kriegsanleihe samt den noch nicht fälligen Zinseszinsen als Eigentum ausserständig. — Bei der „Arminia“ sind alle gefunden Personen (Männer und Frauen) bis zum Alter von 50 Jahren können einen geringen einmahligen Aufschuß annehmen werden. Für eine Person sind Zeichnungen bis zu 10 000 Mark zulässig. Die Hebernahme der Kriegsanleihe erfolgt ohne Aufschuß oder Prämienrückzahlung.

Wichtige Mitteilung für alle Leser der „Badischen Presse“

Alle Leser der „Badischen Presse“ erhalten gegen Einleitung des nebenstehenden Gutscheines ein Gratis-Probestück der rühmlichst bekannten illust. Zeitschrift „Welt und Wissen“. Diefelbe bringt von ersten Schriftstellerin gemeinverständliche Abhandlungen aus allen Wissenszweigen. Jedes Heft enthält ca. 20 Artikel, z. B.: Der Mensch in der Pfahlbauzeit. — Wenn die Erde ergrüttert. — Wie erhalte ich mich jung. — Der Wille und dessen Gymnastik. — Das Leben unter Wasser. — Fernphotographie. — Liebe und Ehe bei den Naturvölkern. — Der Mensch und die Gelfterwelt. — Flüssige Luft. — Einfluß der Lebensweise auf das Menschengeschlecht. — Verchwundene Städte in der Sahara. — Eine Fahrt im Unterseeboot usw.

Außerdem erhält jeder Abonnent eine große Hausbibliothek gratis illustrierte und zwar zu jedem Jahrgang drei Werke. Damit jeder Leser darauf abonnieren kann, ist der Preis auf nur 25 Pfg. pro Heft festgelegt. B32014

Gutschein für die Leser der „Badischen Presse“. In den „Verlag Welt und Wissen“ Berlin-Schöneberg, Am Park 11. Ich bestelle hiermit ein Probestück kostenlos. Name: Ort:

Vier Jahre Karlsruher Jugendwehr.

2. Karlsruhe, 4. Okt. Mit stammender Begeisterung hatte sich in der badischen Landeshauptstadt gleich nach Kriegsbeginn im August 1914 die Jugend zum Vaterländischen Hilfsdienst freiwillig zur Verfügung gestellt.

Nach dem allgemeinen Aufruf am 5. September erging dann am 9. September, dem Geburtstag des Großherzogs Friedrich I., in Karlsruhe der Aufruf des für den Bezirk bestellten Oberleiters, Geh. Regierungsrats Dr. Seidenadel zur Meldung als Führer und Mitglieder der Jugendwehr.

zweitausend Jungmänner ihre militärische Vorbereitung in der Karlsruher Jugendwehr erhalten.

Badische Chronik.

3. Durlach, 3. Okt. Die militärische Feldhut auf hiesiger Gemartung ist seit einigen Tagen wieder aufgehoben worden, da sie entsprechend der vorgerückten Jahreszeit nicht mehr von Nutzen ist.

4. Pforzheim, 4. Okt. Der 1. Kontroll- und Revisor Direktor der hiesigen städtischen Sparkasse, Herr Wilhelm Goffert, feiert heute sein 25jähriges Dienstjubiläum.

5. Bruchsal, 2. Okt. In den letzten Tagen konnte Dr. Wilhelm Buchmüller sein 25jähriges Arztjubiläum feiern.

6. Mannheim, 3. Okt. Der Schlosser Adam Buscher und die Arbeiter Johann Georg Schittenhelm und Stephan Stahl stahlen aus einem Wagen der Oberheinischen Eisenbahngesellschaft 34 Patente Klügel, Schlüsselringe und anderes mehr.

7. Bon der Bergstraße, 3. Okt. Die heutige Weinlese in Weinheim und Raubach ergab einen halben bis dreiviertel Herbst. In den Gemarkungen in Weinheim und Leutershausen ist nicht vor Ende Oktober mit dem Beginn des Weinberbes zu rechnen.

den Größlich Berchtesgauer Weinbergen auf annähernd Dreiviertel-Herbst zu rechnen sein, da dank der besonders guten Weinpflege keine Wurmpflage in Erscheinung trat.

8. (Lügden (N. Weinheim), 4. Okt. Die Lese des schwarzen Gewächses hat gestern begonnen und ist über Erwarten gut ausgefallen. Das Gewicht des Lügdenroten beträgt bis zu 80 Grad nach Dehale. Soweit sich beurteilen läßt, wurde ein guter halber Herbst, zum Teil noch mehr erzielt.

9. Bruchsal, 3. Okt. In schlichter Weise legte das Bad. Fuß-Artillerieregiment Nr. 14 die Feder seines 25jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und sportliche Vorführungen fanden im Mittelpunkt der übrigen Veranstaltungen.

Fernschichten.

10. W. Hellingfors, 3. Okt. Auf eine Einladung der deutschen Regierung trat am 2. Oktober eine Anzahl führender Herren eine Studienreise nach Deutschland an zwecks Befichtigung landwirtschaftlicher, industrieller und kultureller bedeutender Punkte.

11. Lugano, 3. Okt. In Mailand sind gegenwärtig 70 000 Grippekranken vorhanden. Es kommen täglich 150 Sterbefälle an dieser Krankheit vor. (Zfr. Ztg.)

Weißkraut.

Befördert sind die Händler: Auguste Dittler, Georg-Friedrichstr. 18. Stapf, Gottesackerstraße 29. Karl Irion, Lednerstraße 28. Gottlieb Schöpf, Ausgabestelle des Letzteren ist die alte Milchrampe, Ecke Ruppurrer- und Kriegstraße. 11911

Sanatorium Dr. Würz, Freudenstadt. das ganze Jahr geöffnet.

Ledersohlen

Marke „Siegfried“ Nr. 2205. anerkannt auf Grund weitestgehender Versuche durch kaiserl. und königl. Behörden, fiskalische Werkstätten, der Großindustrie und staatlichen Verkehrsanstalten als die beste Sohle aus Kernlederteilen

Albert Doberzinsky, Leipzig C. Telefon 10 898.

Piano

zu verkaufen, Kreuzgaitia, edler Ton, fast neu. Heilriegel, Augenbrücken. Schwarzes Klavier mit Stahl, in gutem Zustande, ist billig zu verk.

Piano

schwarz, freuzgaitia, vorz. in Ton u. Stimmungsbau, f. 1200 A mit Garantie zu verkaufen.

Kleiderschrank

eichen, 11rig, bereits neu, ist zu verkaufen und anzusehen ab 8 Uhr abends.

Kinderbettelie

mit Matz, zu verk. mit Jäckel, Geranienstr. 18.

Leiterwagen

mit 1 1/2 H.P. Traktorkraft zu 50 A, Leiterwagen mit 3 H.P. Traktorkraft zu 75 A.

Dejen

guterhaltene, Dejen gekauft und steht billig. Angeboten entgegen 332332.

Klappspornwagen

aus gutem Stahle zu kauf. gesucht. Ebenfalls 2 Euten und einige Haken zu verkaufen.

Kinderwagen

zu verkaufen. 332367. 3jährig, 70, 3. St.

Cocos-Bodenteppich

4 m lang, 180 cm breit, nur kurze Zeit im Gebrauch, ist dreifach zu verkaufen.

Briefmarken

Böhmer, Braunschweig Hannover etc., einzeln abzugeben. Gest. Angebote unter Nr. 332083 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Dachshund

männlich, zu verkaufen. Goethestraße 41, 5th.

Laden

in bester Geschäftslage der Kaiserstraße (Schattenseite) zu sehr günstigen Bedingungen per 1. Okt. 1914 zu vermieten.

Groß-Balkonzimmer

in vornehmem Wohnhaus zu vermieten. Adresse unter 332362 in der „Bad. Presse“.

Etholungsbedürftiger!

Ein älterer Herr kann in einem Luftort bei besserer, kleiner Familie, mit oder ohne Pension, Aufnahme finden.

Ein Landhaus od. kleine Villa

von 6-8 Zimmern, in der Nähe einer größeren Stadt zu mieten oder zu kauf. gesucht.

Lagerraum

ca. 15 qm, sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 11907 an die „Bad. Presse“.

Zu mieten gesucht

für Einrichtung einer mechanischen Schreinerei geeignete, geräumige Lokalitäten.

Größere Weinkellerei

mit den nötigen zum Betriebe einer Weinkellerei geeigneten Räumen - möglichst mit weingrünen Lagerfässern

Setzkellerei

sofort zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

20 Säbne

zur Pacht od. zum Schlachten zu verkaufen. 332376. Goethestraße 41, 5th.

Klein-Wohnung

(2-3 Z.) mit Stallbenk. in Karlsruhe od. Umgeb. Gest. Judstr. Nr. 332346 an die „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer

mit voller Pension sofort gesucht. Angebote unter 332372 an die „Badische Presse“.

möbl. Zimmer

in vornehm. Wohnhaus mit voller Pension. Angeb. unter Nr. 332369 an die „Bad. Presse“.

gut möbl. Zimmer

mit voller Pension in der Nähe des Marktplatzes bei älteren Leuten gegen gute Vergütung. Angebote unter Nr. 332366 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Best. Herr Zimmer

sucht möbl. mit voller Pension. Angeb. unter Nr. 332370 an die „Badische Presse“.

3-5 Zim. Wohnung

mit Gas, in stilligen, Durlach od. Umg. sof. gef. Angeb. unter Nr. 332354 an die „Bad. Presse“ erb.

Besseres Fräulein

sucht möbl. Zimmer mit voller Pension. Angebote unter Nr. 332329 an die „Bad. Presse“ erb.

Frau mit Kind

suchen eine 3 Zimmerwohnung oder 2 große Zimmer für sof. od. bal. Angeb. unter Nr. 332347 an die Geschäftsst. d. „Bad. Pr.“.

Weniger in 12 sofort ungeniertes, gut möbl. Zimmer.

Angebote unter Nr. 11909 an die „Bad. Presse“. 2.1

Wamslers Herdfabrik München. Moderne Grossküchen und Dampfkochanlagen.

Landwirtschaftliche Anwesen in jeder Größe. sucht für kaufkräftige Liebhaber sofort die Ökonomieabteilung der Badischen Landwirtschaftskammer.

W. I. B. - Telegramme Band 9. 256 Druckseiten stark. Die überaus günstige Aufnahme, welche die Bände 1 bis 8 gefunden haben, veranlaßt uns, jetzt den 9. Band herauszugeben.

Browning, Revolver, Floberl, mit und ohne Magazin, Revolver werden angekauft in 4794.

Menschenhaare. Frauen- u. Herrenschneidhaare, Moh- u. Kubischweir- u. Krollhaare kaufte zum Höchstpreis 331978.33.

Verloren. Montag den 30. Sept. ein araufröhrer Ridsbügel mit silberner Schnalle.

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Samstag, den 5. Okt., abends 8 1/2 Uhr. Monats-Vereinigung im Vereinslokal „zur Kronenhalde“.

VEREIN vom 11. ER KARLSRUHE. Samstag, den 5. Oktbr. d. J., abends 7 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal „Brins Karl“.

Erzählen: W. I. B. - Telegramme Band 9.

Die überaus günstige Aufnahme, welche die Bände 1 bis 8 gefunden haben, veranlaßt uns, jetzt den 9. Band herauszugeben.

Grundstücks-Versteigerung

auf Nacht, eventl. zu Eigentum, Montag, 7. Oktober 1914, nachm. 4 Uhr, in Baden-Lichtental im Rebenzimmer zum Jäsilienberg aus freier Hand.

Leere Klaiden.

Einige tausend Bardeaux, Zelt-, Mineralwasserfaßhaufen abzugeben. Angebote für ganze und halbe Klaiden bei Abnahme vom Keller erhalten an 4844a Brenners Stephanie-Hotel, Baden-Baden.

Stadt. Vierordtbad Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 8 bis 10 Uhr, sowie freitags von 6-8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.

Heirat

Angebote mit Bild und Nr. 332316 an die „Bad. Presse“ erbeten.

3mm-Genose

3mm-Genose, 332326. Ende 30, wünscht sich zu verheiraten.

2 Hengst-Zohlen

5 u. 8 Monat alt, sind zu verkaufen bei 332334 H. Wächter in Liedolsheim.

1 Rappstute

2 1/2 jährl., ein- u. zweifelh., eingetragene, zu verkauf. bei Jakob Siefer, Friesenheim bei Lahr. 4822a

Geige kauf!

Kaufmann Eisele, Fenzgen i. Baden. Hühnerfall kaufen gesucht. Hauptstr. 34, II.

Schöner Landst.

bei Karlsruhe, ca. 5000 qm Garten, herrl. Lage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332318 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Schlosserei

gutes Geschäft, mit alter, treuer Kundschaft, billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332312 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Doppelwohnhaus

neu erbaut, mit schönem Garten, wech. noch vergröß. werd. kann. Verkaufspreis, zu 65 000 Mk. zu verkaufen. 332157.2.1

Wohnhaus - Dillstadt

schöne Lage, moderne Dreizimmer-Wohnungen, zu 87 000 zu verkaufen. Miete 21. 6000. 332160

2 Hengst-Zohlen

5 u. 8 Monat alt, sind zu verkaufen bei 332334 H. Wächter in Liedolsheim.

1 Rappstute

2 1/2 jährl., ein- u. zweifelh., eingetragene, zu verkauf. bei Jakob Siefer, Friesenheim bei Lahr. 4822a

Geige kauf!

Kaufmann Eisele, Fenzgen i. Baden. Hühnerfall kaufen gesucht. Hauptstr. 34, II.

Schöner Landst.

bei Karlsruhe, ca. 5000 qm Garten, herrl. Lage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332318 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Schlosserei

gutes Geschäft, mit alter, treuer Kundschaft, billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332312 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Doppelwohnhaus

neu erbaut, mit schönem Garten, wech. noch vergröß. werd. kann. Verkaufspreis, zu 65 000 Mk. zu verkaufen. 332157.2.1

Wohnhaus - Dillstadt

schöne Lage, moderne Dreizimmer-Wohnungen, zu 87 000 zu verkaufen. Miete 21. 6000. 332160

2 Hengst-Zohlen

5 u. 8 Monat alt, sind zu verkaufen bei 332334 H. Wächter in Liedolsheim.

1 Rappstute

2 1/2 jährl., ein- u. zweifelh., eingetragene, zu verkauf. bei Jakob Siefer, Friesenheim bei Lahr. 4822a

Geige kauf!

Kaufmann Eisele, Fenzgen i. Baden. Hühnerfall kaufen gesucht. Hauptstr. 34, II.

Schöner Landst.

bei Karlsruhe, ca. 5000 qm Garten, herrl. Lage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332318 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Schlosserei

gutes Geschäft, mit alter, treuer Kundschaft, billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332312 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Doppelwohnhaus

neu erbaut, mit schönem Garten, wech. noch vergröß. werd. kann. Verkaufspreis, zu 65 000 Mk. zu verkaufen. 332157.2.1

Wohnhaus - Dillstadt

schöne Lage, moderne Dreizimmer-Wohnungen, zu 87 000 zu verkaufen. Miete 21. 6000. 332160

2 Hengst-Zohlen

5 u. 8 Monat alt, sind zu verkaufen bei 332334 H. Wächter in Liedolsheim.

1 Rappstute

2 1/2 jährl., ein- u. zweifelh., eingetragene, zu verkauf. bei Jakob Siefer, Friesenheim bei Lahr. 4822a

Geige kauf!

Kaufmann Eisele, Fenzgen i. Baden. Hühnerfall kaufen gesucht. Hauptstr. 34, II.

Schöner Landst.

bei Karlsruhe, ca. 5000 qm Garten, herrl. Lage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332318 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Schlosserei

gutes Geschäft, mit alter, treuer Kundschaft, billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 332312 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Doppelwohnhaus

neu erbaut, mit schönem Garten, wech. noch vergröß. werd. kann. Verkaufspreis, zu 65 000 Mk. zu verkaufen. 332157.2.1

Wohnhaus - Dillstadt

schöne Lage, moderne Dreizimmer-Wohnungen, zu 87 000 zu verkaufen. Miete 21. 6000. 332160

2 Hengst-Zohlen

5 u. 8 Monat alt, sind zu verkaufen bei 332334 H. Wächter in Liedolsheim.

1 Rappstute

2 1/2 jährl., ein- u. zweifelh., eingetragene, zu verkauf. bei Jakob Siefer, Friesenheim bei Lahr. 4822a

Geige kauf!

Kaufmann Eisele, Fenzgen i. Baden. Hühnerfall kaufen gesucht. Hauptstr. 34, II.

**Albert Herr**  
Musketier in einem Inf.-Regt.  
infolge einer Verwundung in Merseburg im Lazarett am 24. Septbr. gestorben ist.  
Er folgte seinen beiden älteren Brüdern Karl und August im blühenden Alter von 19 Jahren nach. B32360

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Geschwister Herr  
Familie Ringenbach  
Familie Fuchs.**

Karlsruhe, Ettlingen, Mühlhausen, Ebling, den 4. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet morgen, Samstag, den 5. Okt., nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der

**Musk. Albert Scholl**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse im Alter von 19 Jahren, an den Folgen einer schweren Verwundung am 2. Oktober in einem Feldlazarett gestorben ist.

Graben, den 3. Oktober 1918.

In tiefer Trauer:  
**Karl Fr. Scholl  
und Frau Pauline, geb. Lang  
und Kinder.** B32363

**Statt besonderer Anzeig.**  
Schmerz erfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe Gattin und Mutter

**Frau Luise Zuber**  
geb. Fettig  
nach schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden sanft verschieden ist.

In tiefer Trauer:  
**Otto Zuber  
und Sohn Otto.**

Karlsruhe-Ruppurr, den 4. Oktbr. 1918.  
Asterweg 78. B32368

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr, in Ruppurr statt.

Am 1. d. M. verstarb nach kurzem schwerem Leiden unser früherer Expedient,

**Herr Franz Schmidt.**

Er ist im Jahr 1899 in unser Geschäft eingetreten und bis zum Kriegsausbruch bei uns tätig gewesen. Wir betrauern in ihm einen treuen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Karlsruhe, 4. Oktober 1918.  
**Geigersche Fabrik  
G. m. b. H.** 11912

Der Trauergottesdienst für  
**Sergeant Franz Schmidt**  
findet Samstag, den 5. Okt., morgens 7 Uhr in der Liebfrauenkirche statt.

Ein größerer Posten  
**Taschenl.-Batterien**  
ist eingetroffen u. wird an **Wiederverkäufer** zu günstigen Preisen abgegeben. 11804.3.3

**Grund & Oehmichen**  
Waldstraße 26, Hof links.

**Statt Karten. — Danksagung.**  
Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders

**Grenadier  
Karl Ettlinger**  
in einem Inf.-Regt.

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Demuth für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen, seinen Kameraden und Vorgesetzten, ebenso seinen Kameraden des Res. Lazarets VI. Besonderen Dank den Beamten und Arbeiterschaft der Firma Sinner, sowie der Turngemeinde Karlsruhe und dem Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe für die Kranzspenden und das Geleite zu seiner Ruhestätte. B32369

Karlsruhe, den 4. Oktober 1918.  
**Frau Josefine Ettlinger Wwe.  
Heria Ettlinger.**

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben, guten Frau

**Emma Wetzel**  
sage ich im Namen der Hinterbliebenen innigsten Dank. B32365

**A. Wetzel.**

**Diplomingenieur**  
des Bauingenieurwesens,  
**Architekt od. Zeichner**  
für Industrie- u. Wasserbauarbeiten, sowie ein **Bürofräulein** gesucht.  
Angeb. unter Nr. 4687a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 4.8

**Fräulein erzieht Nachhilfe-Unterricht**  
in allen Fächern inf. Math. Angeb. unter B32342 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Kontenprüferin gebildetes Fräulein erzieht Klavier-Unterricht**  
(Kon. 6.4.) Geb. Angeb. unter B32341 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Mandolinen, Gitarren, Silber-, Harmonikas**  
Levy, Markgrafstr. 22.

**Statt Stellen**  
**Buchhalter(in)**  
auf sofort gesucht. Bes. langj. Kenntnis der doppelten Buchführung mit Logbuch nach stolonenw. System, Sicherheit im Rechnen, Beherrschung der Schreibmaschine zum Diktat, Stenographiekenntnisse mit Nebenberufstätigkeit bevorzugt. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 11866 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein tüchtiger **Chauffeur**  
findet sofort Stellung bei **G. Zunkeller, Post-Auto-Verkehr Wehr — Lehmgraben.**

**Tüchtiger Vertreter,**  
welcher in Fabriken auf einschlägig ist, für erhaltbar

**Erzieherinnen**  
gesucht. 4943a  
Angebote unter Z. 15188 an Dausenhein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

**Nebenverdienst** für Person, jed. Stand, A. Stein, Verian, Leising-Tragnitz, Nr. 1

**Kriegerwitwe,**  
die gut bürgerlich kochen kann und in Karlsruhe ein Geschäft mit Spezialeimer besitzt, wird von 6 Bewerbern zur Vereinfachung des Lebens gesucht. Berücksichtigung wird gewährt. Angeb. m. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 11908 an die „Bad. Presse“.

**Landwirtschaftliches Lagerhaus**  
für tüchtigen, kaufmännisch gebildeten **Verwalter,**  
welcher rednerisch und organisatorisch befähigt ist. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen werden unter F. S. M. 834 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. 4760a.2

**Tüchtige Möbelschreiner**  
(auch Kriegsbeschädigte) zum Teil für Gezelelieferungen **sofort gesucht.**  
**G. Kaufmann, wdg. Schreinerei,  
Ludwigsburg.** 4841a

**Lehrling.**  
Für unser kaufmännisches Büro suchen wir per sofort einen Lehrling mit guter Schulbildung. 11904.2.1

**Heinrich Baer & Söhne,**  
Camp-Branntweinbrennerei u. Eisfabrik  
**Karl-Wilhelmstr. 26.**

**Junger Mann,**  
militärfrei (auch Kriegsbeschädigte), der schon in kaufmännisch, beim Verwaltung- oder Versicherungsbüro tätig war, auf sofort oder später gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe des Gehalts-Anspruchs unter K. 2134 an Dausenhein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. Bb.

**Reisevertreter,**  
nachweisl. gut eingeführt in Apotheken, Drogerien, bei Friseurern u. allen einschläg. Geschäften wollen ihre Adresse senden an Cosmol. Laboratorium Freia, Bad Freienwalde, Oder. 4827a

**Stadtreisender, Herr**  
Dame, f. d. Verkauf von Bärten sucht 4827a  
**D. Lange, Hamburg,  
Kublenweide 39.**

**Friseur-Gehilfe,**  
tüchtiger, sofort od. später gesucht. B32359  
**Horn,  
Karlsruhe, Rheinfr. 45.**

**Schneider-Gesuch.**  
Uniform-Modarbeiter u. Tagelöhner sof. gesucht.  
**Sonneborn, Kaiserstr. 163, 11180\***

**Monteur**  
für elektr. Anl. gesucht, auch auswärts. 11820  
**Grund & Oehmichen  
Waldstraße 26.**

**Maschinensteller**  
auch Kriegsbeschädigte, für B. & S. Tüten- und Deutelmaschinen u. Flachbeutelmaschinen, Schlemmer, möglichst per sofort gesucht. 4772a.2.2  
**Hottmannsperger & Löhner,  
Papierverarbeitungs-Verf.,  
Grafstr. 1, Baden.**

**Wir suchen zur**  
Leitung un. Spengler-Betriebes einen tüchtigen, selbständigen 4824a  
**Spengler**  
als Meister.  
Angebote und Zeugnisabschriften an  
**Schnopf & Co.,  
Rannheim, Kaiserstr. 25.**  
Tüchtiger u. zuverlässiger **Zuschneider**  
für unsere Papierabteilung für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Ausführl. Angebote mit Lohnangabe zu richten an **Fabrik Stolzenberg  
4759a** Cos bei Baden.

**Wir suchen**  
**selbständ. Installationsmonteur**  
für unsere Elektrizitätswerke:  
Neustadt an der Aardt, 4790a.2.2  
Schiffersdorf, Pfalz.  
Sinsheim, Bez. Heidelberg.  
Bammensal, Bez. Heidelberg.  
Angebote an unsere Abteilung T. B. III erbeten.  
**Rheinische Elektrizitäts- u. Aktiengesellschaft,  
Mannheim.**

**Tüchtige Elektromonteur**  
und **Hilfsmonteur**  
für Freileitung und Hausinstallation zum sofortigen Eintritt gesucht. 11861  
**Brown, Boveri & Cie. A.-G.  
Karlsruhe, Ettlingerstraße 59.**

**Einige kräftige Hilfsarbeiter**  
können sofort eintreten bei 11725.2.2  
**Bernhard Würzburger,  
Wergstraße 51.**

**Wir suchen** zum möglichst sofortigen Eintritt eine gewandte, zuverlässige **Stenotypistin,**  
welche schon praktisch tätig war. Bewerberinnen wollen sich melden bei **Gesellschaft Sinner  
11780.2.1**  
(Abteilung Rührmittel).

**Tüchtige Aushilfsstellnerinnen und Spülfrauen**  
für jeden Sonn- u. Feiertag gesucht. 8175\*  
Sonntags geöffnet von 10-12 Uhr.  
**Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe  
(Städt. Arbeitsamt Karlsruhe)**

**Arbeiterinnen**  
für leichte Arbeit sofort gesucht. 11859.3.3  
**Chemische Fabrik Rosenberg & Co.,  
Karlsruhe i. B., Wilhelmstraße 57.**

**Gesucht**  
50 fleißige, junge **Mädchen**  
zum sofortigen Eintritt für unsere Rührmittel-fabrik. Arbeitsbuch und Quittungsorte mitbringen. 4769a  
**Gesellschaft Sinner,  
Grünwinkel.**

**Einlegerin und Mädchen**  
finden Beschäftigung bei 11812\*  
**L. Geißendörfer, G. m. b. H.,  
Leisingstr. 70.**

**Wir suchen** zum baldigen Eintritt einen **Heizer**  
(Schloffer bevorzugt). Angebote mit Zeugnisabschriften an das 4832a  
**Sanatorium in St. Blasien  
(Schwarzwald).**

**Junge Buchbinder**  
zum Fensterreinigen gesucht. 11908\*  
**F. W. Mothe,  
Kronenstr. 12/14.**

**Fräulein**  
welsch, maschinen-schreiben kann, sofort für abend- u. Nachtarbeit gesucht. Wo, sagt unter Nr. B32363 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Zimmermädchen**  
von Sanatorium im Schwarzwald gesucht. Ausführl. Angebote unter Nr. 4823a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sofort zuverlässig, saub., in allen Hausarb. erf. **Mädchen**  
a. Kräftefamilie auf d. Land gesucht. 4829a  
**Frau Dr. Kemmlinger,  
Liedelstr. 11, Karlsruhe.**

**Ordnl. Mädchen**  
für den Haushalt sofort gesucht. Zu erfragen **Verrenstr. 38, II.** 11894

**Mädchenmädchen,**  
fröhlich u. reinlich, gesucht. B32396  
**Kühler Frau,  
Rannwaldballee 2.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Suche für H. Haushalt zu sofort oder 16. Oktober sauberes, frdl. Mädchen. **Ruppurrstr. 14, II.**

**Kostümbüchlerinnen, Wäscherinnen**  
finden sof. Beschäftigung. **Härberei H. Thoman,  
Waldmühlstr. 26, 6.1**

**Gesucht ein junges Mädchen** täglich zum **Friseurin.**  
11889 **Ettlingerstr. 37.**

**Heinliche Frau**  
wird für 3 Tage in der Woche je 2 Stunden für häusliche Arbeit gesucht. Zu sprechen täglich von 12 bis 3 Uhr. B32378  
**Waldstraße 23, IV.**

**Puflrau** für 2 Stunden **Deutsche Eisen-Bohrloch-Gesellschaft, Friedrichstr. 27, II.**

Für Freitag od. Samstag nachmittags eine **Puflrau** **Mädchen** gesucht. B32132  
**Kreuzstraße 9, II.**

**Gesucht**  
für unsere Sägewerke m. Holzbearbeitung in Bruchsal, Karlsruhe-Rheinhausen u. Maximiliansau Pfalz. **Sawarbeiter:**

**Gatterjäger  
Bandjäger  
Freisjäger  
Teiler und bergl.**  
Angebote an 1911  
**Bruchsaler Gesellschaft**  
für Holzhandel u. Holzbearbeitung Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Bruchsal.

**Holzarbeiter und Säger**  
gesucht. Zu meiden auf den Bergen in: Bernungen am Bodensee, Krösingen, Hirsberg i. B., Mühlhausen i. Elb., As an der Roßel h. Wes., Speyer am Rhein, Gausenhausen (Böhren, Witteltrauben), Unterbaar (Böhren, Schwaben), Wolfgang b. Hanau a. M. od. bei der Seilstraße.  
**Gebr. Himmelsbach,  
Freiburg i. B. 17933**

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

**Heizer**  
(Schloffer bevorzugt). Angebote mit Zeugnisabschriften an das 4832a  
**Sanatorium in St. Blasien  
(Schwarzwald).**

**Junge Buchbinder**  
zum Fensterreinigen gesucht. 11908\*  
**F. W. Mothe,  
Kronenstr. 12/14.**

**Fräulein**  
welsch, maschinen-schreiben kann, sofort für abend- u. Nachtarbeit gesucht. Wo, sagt unter Nr. B32363 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Zimmermädchen**  
von Sanatorium im Schwarzwald gesucht. Ausführl. Angebote unter Nr. 4823a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sofort zuverlässig, saub., in allen Hausarb. erf. **Mädchen**  
a. Kräftefamilie auf d. Land gesucht. 4829a  
**Frau Dr. Kemmlinger,  
Liedelstr. 11, Karlsruhe.**

**Ordnl. Mädchen**  
für den Haushalt sofort gesucht. Zu erfragen **Verrenstr. 38, II.** 11894

**Mädchenmädchen,**  
fröhlich u. reinlich, gesucht. B32396  
**Kühler Frau,  
Rannwaldballee 2.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Suche für H. Haushalt zu sofort oder 16. Oktober sauberes, frdl. Mädchen. **Ruppurrstr. 14, II.**

**Kostümbüchlerinnen, Wäscherinnen**  
finden sof. Beschäftigung. **Härberei H. Thoman,  
Waldmühlstr. 26, 6.1**

**Gesucht ein junges Mädchen** täglich zum **Friseurin.**  
11889 **Ettlingerstr. 37.**

**Heinliche Frau**  
wird für 3 Tage in der Woche je 2 Stunden für häusliche Arbeit gesucht. Zu sprechen täglich von 12 bis 3 Uhr. B32378  
**Waldstraße 23, IV.**

**Puflrau** für 2 Stunden **Deutsche Eisen-Bohrloch-Gesellschaft, Friedrichstr. 27, II.**

Für Freitag od. Samstag nachmittags eine **Puflrau** **Mädchen** gesucht. B32132  
**Kreuzstraße 9, II.**

**Wir suchen** zum baldigen Eintritt einen **Heizer**  
(Schloffer bevorzugt). Angebote mit Zeugnisabschriften an das 4832a  
**Sanatorium in St. Blasien  
(Schwarzwald).**

**Junge Buchbinder**  
zum Fensterreinigen gesucht. 11908\*  
**F. W. Mothe,  
Kronenstr. 12/14.**

**Fräulein**  
welsch, maschinen-schreiben kann, sofort für abend- u. Nachtarbeit gesucht. Wo, sagt unter Nr. B32363 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Zimmermädchen**  
von Sanatorium im Schwarzwald gesucht. Ausführl. Angebote unter Nr. 4823a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sofort zuverlässig, saub., in allen Hausarb. erf. **Mädchen**  
a. Kräftefamilie auf d. Land gesucht. 4829a  
**Frau Dr. Kemmlinger,  
Liedelstr. 11, Karlsruhe.**

**Ordnl. Mädchen**  
für den Haushalt sofort gesucht. Zu erfragen **Verrenstr. 38, II.** 11894

**Mädchenmädchen,**  
fröhlich u. reinlich, gesucht. B32396  
**Kühler Frau,  
Rannwaldballee 2.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Suche für H. Haushalt zu sofort oder 16. Oktober sauberes, frdl. Mädchen. **Ruppurrstr. 14, II.**

**Kostümbüchlerinnen, Wäscherinnen**  
finden sof. Beschäftigung. **Härberei H. Thoman,  
Waldmühlstr. 26, 6.1**

**Gesucht ein junges Mädchen** täglich zum **Friseurin.**  
11889 **Ettlingerstr. 37.**

**Heinliche Frau**  
wird für 3 Tage in der Woche je 2 Stunden für häusliche Arbeit gesucht. Zu sprechen täglich von 12 bis 3 Uhr. B32378  
**Waldstraße 23, IV.**

**Puflrau** für 2 Stunden **Deutsche Eisen-Bohrloch-Gesellschaft, Friedrichstr. 27, II.**

Für Freitag od. Samstag nachmittags eine **Puflrau** **Mädchen** gesucht. B32132  
**Kreuzstraße 9, II.**

**Wir suchen** zum baldigen Eintritt einen **Heizer**  
(Schloffer bevorzugt). Angebote mit Zeugnisabschriften an das 4832a  
**Sanatorium in St. Blasien  
(Schwarzwald).**

**Junge Buchbinder**  
zum Fensterreinigen gesucht. 11908\*  
**F. W. Mothe,  
Kronenstr. 12/14.**

**Fräulein**  
welsch, maschinen-schreiben kann, sofort für abend- u. Nachtarbeit gesucht. Wo, sagt unter Nr. B32363 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Zimmermädchen**  
von Sanatorium im Schwarzwald gesucht. Ausführl. Angebote unter Nr. 4823a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sofort zuverlässig, saub., in allen Hausarb. erf. **Mädchen**  
a. Kräftefamilie auf d. Land gesucht. 4829a  
**Frau Dr. Kemmlinger,  
Liedelstr. 11, Karlsruhe.**

**Ordnl. Mädchen**  
für den Haushalt sofort gesucht. Zu erfragen **Verrenstr. 38, II.** 11894

**Mädchenmädchen,**  
fröhlich u. reinlich, gesucht. B32396  
**Kühler Frau,  
Rannwaldballee 2.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Suche für H. Haushalt zu sofort oder 16. Oktober sauberes, frdl. Mädchen. **Ruppurrstr. 14, II.**

**Kostümbüchlerinnen, Wäscherinnen**  
finden sof. Beschäftigung. **Härberei H. Thoman,  
Waldmühlstr. 26, 6.1**

**Gesucht ein junges Mädchen** täglich zum **Friseurin.**  
11889 **Ettlingerstr. 37.**

**Heinliche Frau**  
wird für 3 Tage in der Woche je 2 Stunden für häusliche Arbeit gesucht. Zu sprechen täglich von 12 bis 3 Uhr. B32378  
**Waldstraße 23, IV.**

**Puflrau** für 2 Stunden **Deutsche Eisen-Bohrloch-Gesellschaft, Friedrichstr. 27, II.**

Für Freitag od. Samstag nachmittags eine **Puflrau** **Mädchen** gesucht. B32132  
**Kreuzstraße 9, II.**

**Wir suchen** zum baldigen Eintritt einen **Heizer**  
(Schloffer bevorzugt). Angebote mit Zeugnisabschriften an das 4832a  
**Sanatorium in St. Blasien  
(Schwarzwald).**

**Junge Buchbinder**  
zum Fensterreinigen gesucht. 11908\*  
**F. W. Mothe,  
Kronenstr. 12/14.**

**Fräulein**  
welsch, maschinen-schreiben kann, sofort für abend- u. Nachtarbeit gesucht. Wo, sagt unter Nr. B32363 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Zimmermädchen**  
von Sanatorium im Schwarzwald gesucht. Ausführl. Angebote unter Nr. 4823a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sofort zuverlässig, saub., in allen Hausarb. erf. **Mädchen**  
a. Kräftefamilie auf d. Land gesucht. 4829a  
**Frau Dr. Kemmlinger,  
Liedelstr. 11, Karlsruhe.**

**Ordnl. Mädchen**  
für den Haushalt sofort gesucht. Zu erfragen **Verrenstr. 38, II.** 11894

**Mädchenmädchen,**  
fröhlich u. reinlich, gesucht. B32396  
**Kühler Frau,  
Rannwaldballee 2.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Suche für H. Haushalt zu sofort oder 16. Oktober sauberes, frdl. Mädchen. **Ruppurrstr. 14, II.**

**Kostümbüchlerinnen, Wäscherinnen**  
finden sof. Beschäftigung. **Härberei H. Thoman,  
Waldmühlstr. 26, 6.1**

**Gesucht ein junges Mädchen** täglich zum **Friseurin.**  
11889 **Ettlingerstr. 37.**

**Heinliche Frau**  
wird für 3 Tage in der Woche je 2 Stunden für häusliche Arbeit gesucht. Zu sprechen täglich von 12 bis 3 Uhr. B32378  
**Waldstraße 23, IV.**

**Puflrau** für 2 Stunden **Deutsche Eisen-Bohrloch-Gesellschaft, Friedrichstr. 27, II.**

Für Freitag od. Samstag nachmittags eine **Puflrau** **Mädchen** gesucht. B32132  
**Kreuzstraße 9, II.**